

MONDAIN-JOURNAL



CHAMPIONS



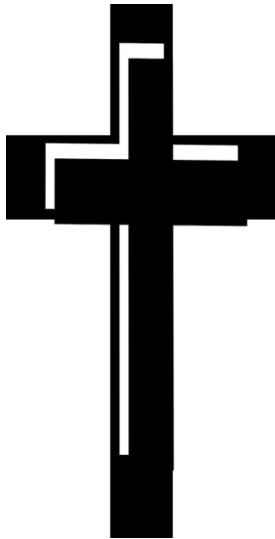
DER
JUBILÄUMSSCHAU

Ausgabe 25

Mai 2024

Unserem
unvergessenen
Zuchtfreund

zum Gedenken



Xaver Seitz

Inhaltsangabe

Totengedenken

Inhaltsangabe

Grußwort 1. Vorsitzender

Bericht 1. Vorsitzender und Schautermine 2024/2025

Bericht Zuchtwart

Bewertungstabelle HSS Jubiläumsschau 60 Jahre SV in
Petersaurach

Preisrichterberichte Petersaurach, Kelheim, Leipzig und
Fienerode

Die Bayernseite

Einladung Sommertagung

Information zur Sommertagung

Protokoll JHV 2023 und Ring-Info Gustl Heftberger EE
Vors. Tauben

Mondain Vorgestern-Gestern-Heute

Runde Geburtstage 2024 / Ein- und Austritte 2023/24

**Ein positives und vor allem herzliches Hallöchen
an alle
unsere SV-Mitglieder, die die dies bald werden, Freunde,
Interessenten und Gönner !**

Mit diesem Journal habt Ihr das 25. unseres SV in den Händen!
Schon wieder ein Jubiläum für unseren SV!

Und diesmal können wir Euch endlich außer dem Vereinsleben
auch wieder zahlreiche SR-Berichte mit schicken Bildern von
Mondain und Romagnoli darin bieten.

So soll es sein!

Auch das wir unsere Erntefeste präsentieren können - teils mit
strengen Auflagen – ABER? Alle unsere Höhepunkte fanden in der
letzten Ausstellungssaison statt! Deshalb - unser Hauptevent HSS
2024/25 ist in Arbeit, der AL Leon Stelzig freut sich unseren SV in
Creuzburg (bei Eisenach) zu empfangen.

Wie sagt ein Sprichwort (abgewandelt) "Nach dem Fest ist vor dem
Fest".

Lasst uns gemeinsam zuversichtlich nach vorn schauen und auf
unseren neuen Höhepunkt hinarbeiten. Schon im Vorfeld dazu -
DANKE an Euch alle für Euer Engagement.

Viel Spaß beim Lesen dieses 25. Journals.

Im Namen des Vorstandes unseres SV Mondain / Romagnoli

Euer Heiko Laaß

1. Vorsitzender

Anm.:

Falls jemand einen Fehler findet, unbedingt mir sofort Bescheid geben – dann weiß ich,
das Ihr das Journal aufmerksam gelesen habt.

Bericht 1. Vorsitzender

Ein sehr erfreuliches, positives und erfolgreiches Jahr seit dem letztem Mondainjournal liegt hinter uns. Damit können wir äußerst zufrieden sein, denn alle unsere geplanten Höhepunkte/Veranstaltungen konnten wir durchführen und als Erfolge bezeichnen.

Aber als erstes eine super starke Zahl ca. 670 !!! Mondain und Romagnoli haben unsere SV-Mitglieder auf großen nationalen und internationalen Ausstellungen 2023/24 präsentiert. Darauf kann unser SV extrem stolz sein. Einfach nur gigantisch!

Kurzer Rückblick - eine sehr gelungene Sommertagung, positiv der vakante Kassiererposten konnte mit der bestmöglichen Person besetzt werden. Zur Zufriedenheit aller. Negativ - für den 1. Schriftführer fand sich niemand und zu wenig Tiere bei der JTB.

Dann im Oktober die Ausstellung in Limoges. 2 deutsche Aussteller (Dietmar Benz und ich) waren erfolgreich und haben unseren SV im Mutterland hervorragend vertreten.

In Leipzig zur Lipsia bei AL Timo Berger hatten wir über 60 Mondain und Romagnoli in den Käfigen, hochfeine Tiere dabei in Qualität (dies belegen auch 4 DM-Titel) aber in Quantität durchaus noch steigerungsfähig.

Die GSS in Kelheim beim AL J. Tintz ebenfalls ein toller Erfolg. Fast 150 Tiere unserer Rassen. Dank an die Gruppe Bayern und deren Vorsitzenden B. Kuhns für dieses öffentlichkeitswirksame Ergebnis.

DANN der absolute Knaller - unsere Jubiläumsschau "60 Jahre SV Mondain Deutschland" in Petersaurach beim AL Rüdiger Grötsch und seinem Team. Eine solch super gelungene Schau. An die wir uns sicher in Jahren noch gern erinnern werden. 333 gemeldete Tiere, auch dank unserer 2 französischen Freunde Thierry Peche und Sebastien Bolot - ein Wahnsinnsergebnis! Wären diese Traces-Auflagen nicht gewesen, hätten wir die 400 übertroffen. Trotzdem war es einfach schön.

Durch diese vielen Ereignisse und demzufolge Berichte auf unserer Internetseite gingen deren Besucherzahlen natürlich bildlich gesehen durch die Decke. Wir sind mittlerweile bei weit über 30.000 Besuchern.

Klasse! Auch das ist Werbung im positivsten Sinne für unseren SV. Ebenso erfreulich ist, das wir allein im ersten Monat des Jahres 2024 gleich 4 neue, aktive Mitglieder in unserem SV begrüßen konnten. So kann es gern weitergehen. Und damit können wir unseren Mitgliederstand als absolut stabil bezeichnen.

Der Kassenbestand kann als ordentlich gefüllt betrachtet werden. Mehr wäre natürlich immer besser, ALSO wer zuviel Geld auf der hohen Kante hat - einfach bei unserer Kassiererin melden und her damit – Lach.

Somit mein Fazit zu unserem SV Mondain/Romagnoli:

- Wir sind sehr gut aufgestellt

- Es geht untereinander sehr freundschaftlich, kameradschaftlich und herzlich zu – einer hilft dem anderen
- Die Qualität unserer Tiere ist als sehr hoch anzusehen
- Auch in der Außendarstellung (egal ob in Medien oder bei Züchtergesprächen) werden wir sehr positiv wahrgenommen, ob unsere Tiere, einzelne Züchter, unser SV insgesamt oder unsere Webseite

WIR sind auf sehr gutem Weg.

Danke dafür an ALLE !

Unsere nächste HSS findet ja im Januar 2025 beim Zfrd. Leon Stelzig statt. Die Zfrd. aus Creuzburg freuen sich schon sehr herzlich unseren "SV zum Wohlfühlen" in der schönen Ausstellungshalle begrüßen zu können. Und ich denke WIR alle freuen uns auch darauf. Dazu der Hinweis 300+ X sollte unser Ziel an Tieren sein.

Genug der Worte jetzt – zum Abschluss noch eine Anmerkung.

Bis zur Sommertagung 2025 ist es zwar noch ca. 1 Jahr hin – Aber bei dieser stehen Neuwahlen an Freunde. Es sollte doch BITTE jeder mal in sich gehen und überlegen ob er/sie unseren SV nicht auf einer Funktion unterstützen möchte.

In diesem Sinne

"Alles für unseren SV, unsere Mondain und Romagnoli"

Euer Heiko Laaß

1. Vorsitzender und STOLZ auf diesen – unseren

"SV zum Wohlfühlen"

Termine Schausaison 2024/2025

30.08.-01.09.2024 Sota in Schmalkalden mit JTB und JHV

16.-19.01.2025 HSS in Creuzburg (bei Eisenach)

Gruppe Bayern

29.09.2024 Herbstversammlung mit JTB in Kehlheim

13.-15.12.2024 GSS in Untermaxfeld

Bericht des Zuchtwarts

Unserer HSS (Jubiläumsschau 60 Jahre SV) am 6. und 7. Januar 2024 in der Aurachhalle in Petersaurach

Herzlichste Gratulation und ein ganz großes Dankeschön an die Geflügelzuchtfreunde Heilsbronn und Umgebung, sowie ihrem Ausstellungsleiter Rüdiger Grötsch, die unsere HSS möglich gemacht haben.

Der Termin vom 05.01.2024. bis 07.01. 2024 war für unsere schwere Rassen ein sehr guter Termin. Der Vorteil des späten Termines ist, das unsere späten Jungtiere auch ausgestellt werden konnten. Nach der Absage in Osthofen 2023 wegen Vogelgrippe war ich froh, dass diese Ausstellung stattgefunden hat.

Die Ausstellungshalle bot ideale Voraussetzungen. Geräumiger einreihiger Aufbau mit den jetzt vorgeschriebenen 50er Käfigen in Augenhöhe sowie gute Licht- und Luftverhältnisse waren Garant für eine würdige Jubiläumsschau.



29 Zuchtfreunde stellten 309 Mondain in 16 Farbenschlägen und 24 Romagnoli in 4 Farbenschlägen zur Schau, es konnten bei 333 Tieren 4 Sonderpreisrichter verpflichtet werden, Klaus-Dieter Opitz, August Hefberger, Heiko Laaß und Dietmar Benz.

Bevor wir am Freitagmorgen ca. 7 Uhr mit dem Bewerten der Tauben begannen, wurde von mir eine kleine Besprechung über verschiedene Bewertungspunkte wie Fußbefiederung, Schwanzlänge und Gefieder und auch das unsere Tauben sich in 50er Käfige anders zeigen als in den 40er Käfigen durchgeführt.

Den Auftakt machten 24 Romagnoli in 4 Farbenschlägen von 2 Aussteller. 6 weiße Romagnoli standen in den Ausstellungskäfigen, eine junge 0.1 hv 96 E von D. Goller und weiter 2x 95 auf junge Täuber konnten vergeben werden. Auf Grund des noch jungen Farbenschlags ist an der geforderten Körperform noch züchterisch zu arbeiten. Den richtigen Typ mit entsprechender Größe, Stand und waagerechter Körperhaltung zeigten die 4 schwarzen Romagnoli, hier im speziellen Fall der junge Täuber von D. Goller mit 96 Punkten. Es sind zwar keine Farbentauben, aber satter in der Farbe sollten sie sein. Des Weiteren standen 6 blaue m. schw. Binden zur Bewertung. Vorzüge in Stand, Haltung, Halsaufbau und Kopf. Bei einigen wäre noch mehr Körpervolumen erforderlich. Dementsprechend

besser präsentierte sich die Täubin aus dem Vorjahr am besten und erhielt 96 Punkte. Glückwunsch dem Züchter Detlef Goller zu den 3 Kollektionen.



Der stärkste Farbenschlag von Saller Hans waren die rotfahlen mit 8 Tieren. Auch hier wurde die ältere Täubin mit 96 Punkten bewertet. Man sieht, dass bei so großen Rassen doch die älteren Tiere im Körpervolumen ausgereifter sind. 2 junge Täuber konnten noch mit 95 Punkten bewertet werden. Die jungen Täubinnen taten sich in der Körpergröße schwer und konnten nicht mithalten. In Zukunft sollte auch mehr auf die Fußbefiederung geachtet werden, die Romagnoli brauchen zwar kein riesiges Fußwerk, aber es soll doch mehr Volumen haben. Einzelne abgebrochene Latschenfedern sollten die Bewertungsnote nicht beeinflussen.

Gleich danach wurden 62 weiße Mondain von 13 Züchtern ausgestellt.



Unser zahlenmäßig stärkster Farbenschlag 2024. Eine besondere Herausforderung für unseren Sonderrichter August Hefberger. Für mich gab es bei den weißen Mondain viel Höhen und Tiefen zu sehen. Es wurde 3x 97 2x G. Erndl und 1x W. Heuß. 7x wurde die Benotung 96 vergeben, die gingen an 2x G. Erndl, 3x Familie Kuhns und 2x unser C. Winter. Den Züchtern kann ich nur gratulieren. Bei dieser Menge und Qualität mussten oft Kleinigkeiten zur Abstufung herangezogen werden.

Ein einziger 1.0 musste sich mit 90 Punkten begnügen, dem fehlte es an mehreren Hauptrassemerkmalen. Von den jungen Täubinnen begeisterten mich mehrere Tiere und konnten auch die höchsten Punkte erreichen. Nur ein geringer Prozentsatz konnte die 93 Punkte Hürde nicht überspringen. Allgemein ist anzumerken, dass die Tiere in einem sehr guten Pflegezustand angetreten sind. Bei den weißen auch keine Federn an den Zehen waren. In Punkto Gefieder gab es bei dem einem oder anderem Tier Wunsch (glatteres Schildgefieder bzw. Halsgefieder). Auch festerer Schwanzgefieder Aufbau stand unter Wunsch, aber auch in der Mangelspalte. Aus meiner Sicht zeigten sich die weißen in den 50er Käfigen besser. Die allseits bekannt angehobene Schwanzhaltung war kaum zu sehen, aber da wurden auch die längeren Schwänze bei einigen sichtbar. Trotz vieler unterschiedlichen Typen, eine prima Kollektion der ausgestellten Tiere.

Die 47 schwarzen Mondain, die von 8 Züchtern ausgestellt wurden, sollte ich bewerten. Beim ersten Durchschauen der Käfige konnte ich feststellen, dass die Mehrzahl der Tiere richtig glänzendes Lackschwarz zeigten. Der junge Täuber von H. Laaß zeigte sich vorbildlich und wurde auch mit der V 97 belohnt. Zusätzlich zu 1x97 wurden noch 7x sg 95, 6x sg 94 und 6x sg 93 vergeben. Die Täuber zeigten sich nicht immer von ihrer besten Seite, bei einigen fehlte auch die Käfiggewöhnung. Bei den



Alttäuber konnte mich auch keiner richtig überzeugen. Als Wünsche wurden von mir Halsgefieder fester, mehr Körpergröße, mehr Masse, bessere Haltung, Rücken gedeckter, Augenrand feiner und Schwanz gebündelter auf der Bewertungskarte vermerkt.

Unter den 27 Täubinnen konnten mich nur die 2 Jungtäubinnen 1x v 97 H. Laaß und 1x hv 96 T. Peche überzeugen. Beide Tiere überzeugten in allen Rassemerkmalen und Farbe. Kleine Wünsche im Halsgefieder drückte bei der hv 96 Täubin die Bewertungsnote. Bei den

restlichen Täubinnen wurde noch 10x sg 95, 8x sg 94, 4x sg 93 und 1x g 92 vergeben. Als Wünsche und Mangel wurde von mir folgendes auf den Bewertungskarten notiert: mehr Masse, Brust breiter, mehr Körpergröße, bessere Haltung, Unterlinie voller, Schwanzlänge beachten und Farbe ausgereifter. Mit dem Ergebnis von 47 schwarzen Mondain kann man zufrieden sein. Man kann die Anzahl der ausgestellten Tiere aber noch steigern.

Im Anschluss leider nur 13 Rote von 4 Ausstellern. Hier zeigte Eckard Kahnt bei den Alttieren eine feine 0.1 alt und wurde auch V97 belohnt. Auch die Züchter Johann Spielmann und die ZGM Kuhns zeigten rote Mondain im hohen sg Bereich. Bei den gezeigten Roten waren Stirnbreite und -höhe die Wünsche, sowie festeres Halsgefieder.



20 Mondain im gelben Farbenschlag die von 5 Züchtern gezeigt wurden. Einer feinen jungen 0.1 von J. Spielmann wurde mit V 97 bewertet, die beiden hv 96 von H. Butz und Familie Kuhns hatten auch eine sehr hohe Qualität. Die sg Tiere zeigten alle ihre Rassemerkmale und eine schöne gelbe Farbe. Die drei b Tiere versagten in allen Hauptrassemerkmale, wie Form, Kopf, lose Feder und auch farblich waren Wünsche vorhanden.

Erfreulich die 28 gelbfahlen Mondain von 5 Züchtern. Nach dem Komplettausfall vom gelbfahlen Farbenschlag auf der letzten HSS war in diesem Jahr eine richtig starke Kollektion von 28 Tieren in den Käfigen. Klaus-Dieter Opitz hat mit viel Fingerspitzengefühl die Besten herausgestellt. V 97 errang Anton Höckmeier mit einem 1,0 jung, was auch der derzeitige Zuchtstand im gelbfahlen Farbenschlag aussagt. Elvis Ramacea präsentierte noch einen schönen jungen hv 96 Täuber. Johann Brum, G. Wagner, S. Bolot zeigten noch 95er Tauben. Den Züchter kostete es Punkte, weil die Mondain Lauf- und Fußbefiederung zeigten. Dies sollten die Züchter unbedingt im folgenden Jahr beachten. Den g-Tieren fehlte es an Stirnhöhe und -breite. Als Wunsch wurde bei den Köpfen und Schwänzen weniger Blauton (Farbe) notiert, die es stärker zeigten.



Die drei gelbfahl-gehämmerten von G. Wagner konnten alle gefallen. Sie lagen alle im sg Bereich und zeigten auch sg Hämmerung.

Alwin Westermayer zeigte noch 2 Mondain schwarz-gescheckte. Die eine war sehr schön in Zeichnung und anderen Merkmalen. Die andere zeigte nur einfarbige Schwingenfarbe.

5 Mondain rotfahl-schimmel wurden gezeigt. A. Westermayer zeigte ein junges hv 96 Weibchen. Dietmar Benz sein Alttäuber ist ein super Täuber. Er zeigte gerade bei Bewertung eine absteigende Ortfeder, deshalb die Abstufung, auch das Schenkelgefieder stand seitlich etwas ab. Für mich ist auch sehr erfreulich das wieder mehr alte und auch neue Züchter für diese Farbschläge Interesse zeigen, ich kann nur hoffen es bleibt so.

48 Mondain, blau mit schwarzen Binden von 11 Züchtern. Somit der zweitstärkste Farbschlag. Qualität vom Feinsten, nach wie vor ein führender Farbschlag. Keine leichte Aufgabe für SR Heiko Laaß. Die Züchter, Dietmar Benz 2x V97, Mani Fatke und Heinz Renkel mit je 1x V97 waren die



erfolgreichsten Aussteller in diesem Farbschlag.

Zusätzlich wurde von Heiko Laaß

noch 8x hv 96 vergeben,

6x D. Benz,

1x W. Kröhl

und

1x M. Fatke.

Auch 2024

standen bei den blauen Mondain sehr hochwertige Tiere in den Käfigen mit schönem rundem Körper, kleinen Köpfen und die meisten hatten auch 2 schöne Binden und straffes Gefieder.



Leider nur 9 blauehämmernde Mondain von 4 Züchtern.

Ein sehr mageres Ergebnis. Die meisten Tiere lagen aber auch hier im sg Bereich.

Eine schöne 0.1 von Holger Butz wurde von Heiko mit hv 96 bewertet. Unter

Wünsche und Mängel wurden Stirnwinkel, Gefieder, Zeichnung und Schwanzlänge

sowie Rückenfarbe notiert. Auch bei dem

Farbschlag sind noch einige züchterische Arbeiten notwendig.

22 Mondain im rotfahlen Farbenschlag wurden von 5 Züchtern ausgestellt. Auch hier eine Kollektion von sehr guter Qualität, die von unserem Heiko Laaß bewertet wurden. Das Spitzentier mit 1x V 97 und 1x hv 96 zeigte unser französischer Züchter Sebastien Bolot. Was bei dem rotfahlen Farbenschlag besonders oft zu sehen war die blaue Bauchfarbe, da muss noch verbessert werden. Die meisten der gezeigten Tiere zeigten sg Rassemerkmale.

Im Anschluss noch einmal ein Highlight. 38 Blauschimmel wurden von 10 Zuchtfreunden ausgestellt, die auch von mir bewertet wurden. Eine prima Qualität ohne auch nur einen Versager. Kurze, schwere Tiere mit eleganter Halsführung und feinen Formenpunkten überzeugten mich als Preisrichter. Die Schimmelfarbe, auch wenn sie keine ganz große Rolle spielt, war bei den meisten Tieren gleichmäßig und ohne weiße Flächen über den ganzen Körper. Bei losem Hals- und Schildgefieder sowie offenem Schwanz oder Fußbefiederung wurde das auf der Bewertungskarte vermerkt und es gab Abstriche. 2-mal konnte ich V 97 vergeben 1x ging an Heinz Volgmann und 1x an Mani Fatke. Bei den 5 hv 96 bekam 3x Mani Fatke, 1x Heinz Volgmann und 1x Anton Höckmeier die hohe Bewertung. Zusätzlich konnte von mir noch 7x sg 95, 16x sg 94 und 8x die Bewertung sg 93 vergeben werden. Da ich keine tiefere Note vergeben musste, ist das schon sehr gutes Ergebnis.



In der AOC Klasse blieben die Käfige, bis auf 1 Opale die mit sg bewertet wurde, leer. Schade.

AUSWERTUNG HSS 2024

Vereinsmeister:

1. Dietmar Benz mit 482 Punkte auf Mondain blau mit Binden
2. Gerhard Erndl mit 481 Punkte auf Mondain weiß
3. Mani Fatke mit 478 Punkte auf Mondain blauschimmel

Alttierzuchtpreis:

1. Eckhard Kahnt mit 477 Punkte auf Mondain rot
2. ZG Kuhns mit 475 Punkte auf Mondain weiß
3. Dietmar Benz mit 474 Punkte auf Mondain blau mit Binden

Die 3 Champions:

Heinz Volgmann auf 1.0 jung Mondain blauschimmel

Dietmar Benz auf 0.1 jung Mondain blau mit Binden

Eckhard Kahnt auf 0.1 alt Mondain rot



Farbenschlägsbänder

- 566 Punkte auf Romagnoli für Detlef Goller
- 576 Punkte auf weiße Mondain für Gerhard Erndl
- 574 Punkte auf schwarze Mondain für Heiko Laaß
- 569 Punkte auf gelbe Mondain für ZG Kuhns
- 578 Punkte auf blau mit schwarzen Binden für Dietmar Benz
- 564 Punkte auf rotfahle Mondain für Walter Becker
- 567 Punkte auf gelbfahle Mondain für Anton Höckmeier
- 570 Punkte auf blauschimmel Mondain für Mani Fatke

Zum Schluss möchte ich allen Gewinnern gratulieren für ihre Leistung und die ausgestellten Tiere.

Ich möchte mich auch bei allen Preisrichtern bedanken, für die gute Zusammenarbeit bei Bewerten der Tiere und allen die mit Rat und Tat mit ihrer Mithilfe zum Gelingen unserer Jubiläumsschau beigetragen haben.

Dietmar Benz, Zuchtwart

Zur besseren Übersicht der Bewertungen habe ich im Anschluss einen Bewertungsspiegel angefertigt.

Note	leer	o.B.	u	b	g	g	g	Sg	Sg	hv	V	Gesamt
				90	91	92	93	94	95	96	97	
Weiß	4	1		1	6	2	16	14	8	7	3	62
Schwarz						2	10	14	18	1	2	47
Rot				2		1	2	3	3	1	1	13
Gelb				3	1	2	1	5	5	2	1	19
Blau mit Binden	3						5	15	13	8	4	48
Blau ohne Binden	1											1
Blau-gehämmert				1		1	2	3	1	1		9
Rotfahl	5				3	1	3	5	3	1	1	22
Gelbfahl					2	4	12	2	6	1	1	28
Rotfahl-gehäm.	2											2
Gelbfahl-gehäm.							1	1	1			3
Schwarzscheck						1			1			2
Blauschimmel							8	16	7	5	2	38
Rotfahlschimmel						1		2	1	1		5
Gelbfahlschimmel								1	1			2
AOC	6							1				7
Romagnoli					1	4	6	4	5	4		24
Gesamt	21	1		7	13	19	66	86	73	32	15	333

Preisrichter-Bericht von der Jubiläumsschau in Petersaurach 2024

Ein Dank an die Organisatoren für den einreihigen Boxenaufbau der Tauben in Augenhöhe und sehr guten Lichtverhältnissen. Als SR wurden mir wie 2022 die Romangnol zugeteilt. Den Anfang machten die 6 weißen, auf Grund des noch relativ jungen Farbenschlages ist an der geforderten Körperform noch züchterisch zu arbeiten. Dennoch auf eine junge 0.1 96 P und weitere 2x 95 auf junge Täuber. Den richtigen Typ mit entsprechender Größe, Stand und waagerechter Körperhaltung zeigten die schwarzen, hier im speziellen Fall der junge Täuber mit 96 Punkten. Es sind zwar keine Farbentauben, aber satter in der Farbe dürften sie werden. Weiter standen 6 blaue m. schw. Binden zur Bewertung. Vorzüge im Stand, Haltung, Halsaufbau und Kopf. Teils wäre noch mehr Körpervolumen erforderlich. Dementsprechend präsentierte sich die Täubin aus dem Vorjahr am besten und erhielt 96 Punkte. Dem Züchter Detlef Goller gratuliere ich zu den 3 Kollektionen. Der stärkste Farbenschlag von Saller, Hans waren die rotfahlen mit 8 Tieren. Auch hier wurde die ältere Täubin mit 96 Punkten heraus gestellt. Man sieht, dass bei so großen Rassen doch die älteren Tiere im Körperrahmen ausgereifter sind. Wobei auch 2 junge Täuber 95 Punkte erhielten, die jungen Täubinnen taten sich in Punkto Körpergröße schwer und konnten nicht mithalten. In Zukunft ist auch auf die Fußbefiederung Wert zu legen, die Romangnol brauchen zwar kein riesiges Fußwerk, aber es soll doch mehr Volumen haben. Einzelne abgebrochene Latschenfedern sollten die Bewertungsnote nicht beeinflussen, somit soll das (Latschen ziehen) nicht gefördert werden. Eine besondere Herausforderung war die Bewertung der 58 weißen Mondain. Gleich zu Beginn standen 2 sehr schöne weiße Täuber mit 96 Punkten und dazwischen ein sehr großer und bulliger Jungtäuber, dem durch die Größe die Harmonie gegenüber der anderen beiden fehlte und 95 Punkte erhielt. Bei den jungen Täubern stand auf 499 der feinste weiße Mondain mit V-97 KB, ein weiterer junger erreichte 96 Punkte. Auch 1.0 aus dem Zuchtjahr 2022 erhielt 96 Punkte. Bei dieser Menge und Qualität mussten oft Kleinigkeiten zur Abstufung herangezogen werden. Daraus resultieren auch mal Punkte unter 93 Punkte. Ein einziger 1.0 musste sich mit 90 Punkten begnügen, dem fehlte es an mehreren Hauptrassemerkmalen. Von den 29 jungen Täubinnen begeisterten mehre Tiere und konnten auch die höchsten Punkte erreichen, speziell die Täubin auf Kr. 524 V-97 Vase, aber die zweite 97er war einfach Klasse. Zwei weitere junge 0.1 erreichten noch 96 Punkte. Nur ein geringer Prozentsatz konnte die 93 Punkte Hürde nicht überspringen. Allgemein ist anzumerken, dass die Tiere in einem sehr guten Pflegezustand angetreten sind. Bei den weißen auch keine Federn an den Zehen waren. In Punkto Gefieder gab es bei dem einem oder anderem Tier Wünsche

(glatteres Schildgefieder bzw. Halsgefieder). Auch festerer Schwanzgefieder Aufbau stand unter Wunsche, aber auch in der Mangelspalte. Aus meiner Sicht zeigten sich die weißen in den 50ziger Käfigen besser. Die allseits bekannt angehobene Schwanzhaltung war kaum zu sehen. Ich gratuliere allen Züchtern und Preisträgern zu dieser super Leistung auf unserer Jubiläumsschau sehr herzlich und wünsche Euch viel Zuchterfolg 2024

SR Gustl Heftberger

Preisrichterbericht HSS des SV Mondain am 06.-07.01.2024 in Petersaurach

Ich bekam den Bewertungsauftrag für die Farbenschläge rot, gelb, gelbfahl, - gehämmert, schwarzgescheckt und rotfahl-schimmel. Nun zu dem Farbenschlag rot, der von 3 Züchtern mit 13 Tieren gezeigt wurde. Hier zeigte Eckard Kahnt in den Alttierklassen, wo die Richtung hingehen soll. Die 0.1 alt V97, SVE wurde noch mit dem Champion geehrt. Du bist auf dem richtigen Weg. Aber in Zukunft auch die Handschwinge zählen, b wäre nicht nötig gewesen. Auch die Züchter Johann Spielmann und die ZGM Kuhns Rote im hohen sg-Bereich. Bei den gezeigten Roten waren Stirnbreite und -höhe die Wünsche, sowie festeres Halsgefieder. 20 Tauben im gelben Farbenschlag von fünf Züchtern. Hier zeigte Johann Spielmann eine feine Junge mit V97, KB. Holger Butz seine Junge mit hv stand ihr nicht viel nach, sowie Kuhns seine alte Dame. Hier ist der Zuchtstand schon höher. Da mischte auch Heiko Laaß mit zwei 95er mit und Hans Saller seine zwei 94er waren nicht zu verachten. Ab 95 hatten alle schöne Formen, Kopfmerkmale und auch farblich waren sie ein schönes Gelb. Die drei b Tiere versagten in allen Haupttrassemerkmalen, wie Form, Kopf, lose Feder und auch farblich waren Wünsche. Erfreulich im Farbenschlag gelbfahl mit 28 ausgestellten Tauben. Hier sieht man die Beliebtheit dieses Farbenschlags. Anton Höckmeier zeigte einen feinen 1.0 jung mit V 97 Vase, was der derzeitige Zuchtstand im gelbfahlen Farbenschlag aussagt. Elvis Ramacea präsentierte noch einen schönen jungen hv 96, SEV-Täuber. J. Brum, G. Wagner, S. Bolot zeigten noch 95er Tauben. Den Züchter kostete es Punkte, weil die Mondain Lauf- und Fußbefiederung zeigten. Dies sollten die Züchter unbedingt im folgenden Jahr beachten. Ich habe geschrieben Laufbefiederung unerwünscht. Den g-Tieren fehlte es an Stirnhöhe und -breite. Als Wunsch trug ich bei den Köpfen und Schwanz weniger Blauton (Farbe) ein, die es stärker zeigten. Die drei gelbfahl-gehämmerten von G. Wagner konnten alle gefallen. Sie lagen alle im sg Bereich und zeigten auch sg Hämmerung. Alwin Westermayer zeigte noch zwei Schwarz-gescheckte. Die eine war sehr schön in Zeichnung und anderen Merkmalen. Die andere zeigte nur

einfarbige Schwingenfarbe. Fünf rotfahl-schimmel wurden gezeigt. A. Westermayer zeigte ein junges hv 96, SE 31 Weibchen. D. Benz sein Alttäuber ist ein super Täuber. Er zeigte gerade bei Bewertung eine abstehende Ortfeder, deshalb die Abstufung, auch das Schenkelgefieder stand seitlich etwas ab. Dies ist meine Einschätzung zu den bewerteten Farbenschlägen.

Mit züchterischen Grüßen Klaus-Dieter Opitz

SR-Bericht Petersaurach

Bei unserer Jubiläumsschau in Petersaurach wurde mir die Bewertung der Farbenschläge blau mit schwarzen Binden, blau ohne Binden, blauehämmer, rotfahl und gelbfahlschimmel übertragen. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, so viele hochklassige Mondain in den Käfigen zu sehen. Die Kollektion blau mit schwarzen Binden - 48 Tiere, in meinen Augen bei dieser Schau die beste Kollektion, welche in Petersaurach stand. Kein Tier im g-Bereich und die Differenzierung zwischen 95-96 und 96-97 Punkten oft – im bildlichen mm-Bereich - ganz eng. 11 Zfrd. meldeten 24x 1,0 und 24x 0,1. Von den höchstprämiierten Tieren könnten einige durchaus als Musterbild dienen. Bei den mit 93 und 94 Punkten bewerteten waren die Wünsche Hinterpartie Idee kürzer, mehr Stirn und Gefieder insgesamt straffer oder anliegender. Des öfteren aber auch nur im Schenkelgefieder. 2X V 97 bei den 1,0 (1x M. Fatke, 1x D. Benz) und 2x v 97 bei den 0,1 (1x D. Benz, 1x H. Renkel) verteilten sich gerecht und geben die Richtung für die Zukunft vor. Ebenso die Verteilung bei den hv 96, 3x auf 1,0 (2x D. Benz, 1x W. Kröhl) und 4x bei den 0,1 (3x D. Benz, 1x M. Fatke). Schade das der Käfig mit der blau ohne Binden leer blieb. Ich hätte diesen Farbenschlag gerne mal wieder in Natura gesehen. 9 blauehämmer von 4 Zfrd. konnten im sg-Durchschnitt gefallen, an die Hämmung gehen wir immer noch behutsam ran, Form, Größe und Grundfarbe stimmten größtenteils. Nur bei einem Tier musste aufgrund der Rückenfarbe eine niedrige Note vergeben werden. Der Lichtblick – eine schicke 0,1 von H. Butz - verdienter Lohn - 96 hv. Die 22 gemeldeten in rotfahl von 5 Züchtern eine formlich sehr gut anzusehende Kollektion. Bei den Noten im g-Bereich war der Hauptgrund die Bauchfarbe. Wenn diese blau ist, kann es keine Note sg mehr geben. 2 Klasse junge 1,0 von unserem Zfrd. Sebastien Bolot, 1x mit V 97 und 1x hv 96 waren für diesen Farbenschlag richtungsweisend und der verdiente Lohn. Glückwunsch Sebastien!! Zum Abschluss meines Bewertungsauftrages hatte ich noch 2 ganz schicke Damen im Raritätenfarbenschlag gelbfahlschimmel zu bewerten. Mein Glückwunsch an unseren G. Wagner zu diesem Zuchterfolg. Im Typ beide Klasse sg. Der 95er Täubin hätte ich noch eine Nuance mehr Halsadel gewünscht, dann wäre hv 96 machbar gewesen.

Mein Fazit: von weniger guten (ganz selten) bis zu absoluten Spitzentieren (sehr viele) hatte ich die Ehre unsere Mondain in Petersaurach zu bewerten. Und die zahlreichen Spitzentiere stellen nicht nur in Deutschland den Maßstab dar, sondern bestimmen in Europa die Spitze mit.

Euer Heiko Laaß , Sonderrichter

SR-Bericht GSS Bayern in Kelheim

Glückwunsch und Respekt an die Zfrd. der Gr. Bayern !

Kurz vor Weihnachten fand im schönem Kelheim beim AL Joachim Tintz, unter fleißiger Mitwirkung von Hans Spielmann - die GSS der Gr. Bayern des SV Mondain/Romagnoli statt. Ein super starkes Meldeergebnis von 149 Tieren – 17 Romagnoli in 3 Farbenschlägen und 132 Mondain in 14 anerkannten Farbenschlägen und 3 AOC-Farben - zeigt die Aktivitäten der bayrischen Zfrd. bzgl. Ausstellungen. Mein besonderer Dank gilt dem PR-Kollegen Josef Franz, mit dem ich eine ausgezeichnete fachliche Zusammenarbeit hatte. IMMER wieder gerne Josef! Die 17 Romagnoli, alle 3 Farben in einer hohen Durchschnittsqualität. Kein Tier im g-Bereich, meine Hochachtung den Zfrd. H. Saller und D. Goller. Die 3 herausgestellten hv 96 Tiere (1x H. Saller, 2x D. Goller) zeigten uns eindrucksvoll was bei dieser Rasse machbar ist. Sehr gut getroffene Fotos von Sabine Kuhns belegen dies eindeutig. Nochmals in aller Deutlichkeit, falls die Meinung aufkommt "ABER KEIN V 97", ein hv 96 bedeutet ein vorzügliches Tier mit "einem kleinem" Wunsch in Nebenrassemerkmalen. An die beiden Romagnolizüchter Hans und Detlef - macht weiter so!!! Bei den Mondain die 132 Käfig-Nr. in großer Farbenschlagbandbreite. 14 anerkannte Farbenschläge wurden gezeigt (von insgesamt 20 anerkannten lt. Standard) dazu 3 AOC-Farben, das belegt eindrucksvoll, das wir bei den Mondain ein großes und ausreichendes Farbenspektrum zu bieten haben. Den Anfang machten 29 Mondain in schwarz. Eine sehr hochwertige Kollektion. Viele Tiere zeigten sich am Bewertungstag in Top-Form. Sehr farbintensive, große Tiere darunter. Auch die Kopfform bei den meisten sehr gut. Wer etwas schwach insgesamt oder mehr Körperhöhe vertragen konnte, wurde im niedrigerem Puntebereich angesiedelt. 4 Spitzenvertreter machten das Rennen. 2x Note V 97 für A. Westermayer und 2x hv 96 - je 1x H. Brum und A. Westermayer. Aber auch bei den 95ern sehr schicke Tiere dabei (Tintz,J. - Spielmann,H.) und manches mal ist es eben einfach ein Hauch bessere Tagesform oder wie sich das Tier im Augenblick der Bewertung präsentiert. Dann heißt es eben 96 oder "nur" 95. Leider nur 3 blau mit schwarzen Binden – aber dafür ein hochfeiner Typ mit hv 96 von A. Höckmeier dabei. Die beiden anderen mit sg 94. 1 blauehämmerte - scheinbar noch reichlich jung und nicht

wirklich aussagekräftig. Dann eine Kollektion in Rot mit 9 Tieren vom Feinstem! Nur ein Ausrutscher nach unten, sonst kein Tier unter 94 Pkt. Die Qualität stimmte absolut! Das V-Tier und die 2x hv der ZG Kuhns hätten auf allen inter-nationalen Schauen im Spitzenfeld mithalten können. 2 schöne Täuber in rotfahlgelb (sg 95 + sg 93) von J. Tintz konnten in Form und Typ gefallen. Die beiden rotfahlen nicht ganz so - da ist schon noch einige Arbeit an Typ und Grundfarbe zu leisten. Bei den 9 gelben eine Klasse Täubin der ZG Kuhns mit hv 96 - sonst aber kein absoluter Überflieger. Dafür aber eine sg Durchschnittsqualität. Wenn ich mir aber als PR überlegen muß, ob ich von der Größe her eine gelbe Beneschauer vor mir habe, bleibt keine andere Wahl, als eine niedrige Note. 29 gelbfahle zahlenmäßig mit schwarz stärkster Farbenschlag. Und bei dem zahlenmäßigen Höhenflug dieses Farbenschlages müssen wir ganz einfach (wie bei den schwarzen vor Jahren auch) die Meßlatte höher legen um die Spreu vom Weizen zu trennen, und diesen Farbenschlag in die richtige Richtung zu lenken. Zu lange oder zu flache Tiere, wenig Halsadel, farblich zu unrein führten doch des öfteren zu Noten im g-Bereich. Das gelbfahle in hoher Qualität machbar sind, zeigten die beiden hv 96 Tiere von E. Ramacea und G. Wagner. Ebenso zahlreiche 95er Tiere. Ein toller Anblick die 3 gelbfahlschimmel, hochfeine Mondain für diesen Raritäten-Farbenschlag, hv 96 für G.Wagner. Die 3 gelbfahlgelbten überzeugten mit Größe, Form, Typ – an der Hämmernung und Grundfarbe ist noch zu arbeiten. A. Westermayer zeigte 3 prächtige rotfahlschimmel. Klasse Typen durch die Bank weg. Hv 96 auf einen Klasse 1,0 jg. Von den 27 weißen gemeldeten Tieren musste leider eine Spitzenzucht absagen - 10 Leerkäfige und ein etwas getrübbtes Bild. Eine hochfeine stach aber doch heraus und erhielt hv 96. Glückwunsch H. Brum. Das sich überhaupt noch ein Zfrd. mit den gescheckten befasst und dann noch diese sensationelle Qualität ausstellt – Alwin meine Hochachtung Glückwunsch aus ganzem Mondainherzen. Für mich die junge V-Täubin schwarzgescheckt das beste Tier der GSS und deshalb als Ehrung die Mondainfigur – gestiftet von unserem Hans Spielmann. Den Abschluß machten 4 Tiere in der AOC-Klasse. Prima Typen dabei, Form, Größe – für den Zuchteinsatz bei anderen Farbenschlägen (in schwarz) auf jeden Fall zu empfehlen (z.Bsp. der junge Dun) oder mit der Farbe separat weiter züchten - vielfarbig J. Tintz. Fazit - eine sehr gelungene, werbeträchtige GSS in Kelheim mit vielen hochfeinen Mondain/Romagnoli. Als Abschluss (unabhängig zur GSS) im Namen des Haupt-SV bedanke ich mich persönlich bei der Gr. Bayern für die Mega-Tierzahl mit welcher ihr unsere Jubiläums-HSS in Petersaurach beschickt und Klasse abgeschnitten habt.

Danke, Danke, Danke !

Euer Heiko Laaß, SR und 1. Vorsitzender SV Mondain/Romagnoli

PR-Bericht Lipsia Leipzig 2023

Wie jedes 1. WE im Dezember war auch dieses Jahr wieder die LIPSIA-Rassegeflügelausstellung angesagt.



Durch die angeschlossene VDT-Schau wurde wieder ein imposantes Meldeergebnis von über 21600 Tieren erzielt. Für solch eine Organisationsarbeit ist dem Team um AL Timo Berger allerhöchster Respekt zu zollen. Auch unser SV Mondain mitbetreut Romagnoli war mit einer Sonderschau präsent und hat sich mit den ausgestellten Tieren prächtig präsentiert.

Den Anfang machten 4 Romagnoli bmsB und dann 10 in blaugehämmert. Beide Farbschläge ausgeglichen, der Ausrutscher nach unten aufgrund einer großen Lücke in den Handschwingen. Verdientes HV auf eine schicke 0,1 jg. Blaugehämmert von Detlef Goller. Zahlenmäßig die stärkste Kollektion, die weißen mit 19 Tieren. Wenig Licht - viel Schatten. So einfach ausgedrückt. Das positive Licht - 2 Klasse Tiere von unserem Klaus-Dieter Opitz, prämiert mit v und hv, Tiere ohne jegliche Käfiggewöhnung oder sehr plusterndem Gefieder bringen nun mal keinen Blumenstrauß mit nach Hause. Und davon gab es bei diesen weißen in Leipzig etliche. 8 schwarze Mondain - eine ausgeglichene Kollektion im sg-Bereich. Aber kein Tier bot sich für ein hv oder gar V an. Trotzdem Glückwunsch an Erich Weiershäuser, denn durch die Ausgeglichenheit reichte die Punktzahl zum DM. Danach die absolute Super-Kollektion 8 Tiere bmsB. Bei solchen Tieren geht einem als SR das Herz auf! Mondain vom Feinstem. Größe, Stand, Form, Eleganz, glatte Feder, Kopf - höchste Ansprüche wurden erfüllt.

Das Spitzentier zeigte Manni Fatke mit V auf 1,0 jg. Dann hv ebenfalls nochmal Manni und Heinz Volgmann. Glückwunsch an Manfred noch zum Erringen des DM. Die Blauschimmel – Größe, Form, Typ – hochfeine Tiere darunter. ABER! Einige Tiere zeigten reichlich gekräuselte Federn auf dem Schildgefieder. Warum nur bei diesem Farbschlag ist mir immer noch ein Rätsel. Größtenteils von mir noch als Wunsch toleriert aber wenn das verstärkt auftritt, müssen wir mit anderer Bewertung



gegensteuern. Glückwunsch aber an unseren Heinz Volgmann für einen Klasse 1,0 jg. welcher vom Obmann das Ehrenband zugeteilt bekam und noch einmal HV an Heinz. Und Heinz mit seiner Kollektion ebenfalls DM. Resümee Leipzig – ein Großereignis der Rassetaubenzucht und unser SV hat sich dabei grandios in der Öffentlichkeit präsentiert.
Heiko Laaß SR

Bericht des SR Rainer Redel über Mondain zur 22. Fläminger Rassetaubenschau vom 12.-13.01.2024 in Fienerode

In Anbetracht das eine Woche zuvor die HSS in Petersaurach stattfand, konnte man mit der Meldezahl von 77 Mondain sehr zufrieden sein. Den Anfang machten die Weißen mit 4 Alttieren, sie wurden ohne Mängel vorgestellt. In Stand, Haltung und Körpermasse konnten sie überzeugen. Wünsche gab es in der Körpertiefe, im eleganteren Halsaufbau und in den Köpfen. In der Federstraffheit waren sie sehr gut. Hiernach folgten 6 Schwarze, diese konnten nicht so recht überzeugen. In Stand und Haltung gab es keinen Anlaß zur Kritik. Doch waren sie zumeist in den Köpfen etwas grob und es fehlte ihnen am eleganterem Halsaufbau und Körpertiefe. Auch farblich gab es Abstriche und die Schwanzfederlage wünschte man fester. Die 6 Gelben waren in Stand und Haltung sehr gut, auch die Masse und Brustbreite mit tiefen Körpern konnte gefallen. Einige Wünsche waren im Kopf noch typvoller und eleganter mit mehr Stirn. Eine sehr typvolle Jungtäubin ragte heraus, sie konnte in Stand, Haltung und Körpertiefe sowie Brustbreite mit elegantem Halsaufbau und sehr gutem Kopftyp überzeugen. Leider war sie noch sehr jung und somit noch nicht ganz ausgereift. Hiernach folgten 36 Blaue mit schwarzen Binden, sie waren in der Qualität eine sehr ausgeglichene Kollektion, die in den Hauptrassemerkmalen wie schon so oft überzeugen konnten. Hier sah man unter den Spitzentieren schöne kurze, runde Körper mit elegantem Hals und typvollen Köpfen. Für die welche in der Bewertung abgestuft wurden, wünschte man sich einen waagerechteren Schnabeleinbau, eine bessere Randbefiederung, einen eleganteren Halsaufbau sowie eine festere Schwanzfederlage. Vereinzelt mußte auf eine bessere Augenfarbe hingewiesen werden. Ein Tier zeigte sogar ein dunkles Auge. Zwei sehr typvolle Jungtäubinnen erhielten 0 Punkte wegen krummer Zehen. (V 2x M. Fatke, 1x K. Vogelsang, hv M. Fatke, K. Vogelsang, K.-H. Will). Die 3 Blaugehämmerten waren im Typ ausgeglichen, massige, breite, tiefe Körper. Wünsche gab es in der Gefiederstraffheit, im Schnabeleinbau und in der Stirnprägung. Danach folgten 2 Rotfahle die in Stand, Haltung sowie Körpertiefe und Brustbreite sehr gut waren. Ihnen wünschte man

nur eine breitere und höhere Stirn. Im Anschluß folgten 6 Gelbfahle, die sehr ausgeglichen in körperlicher und farblicher Hinsicht wirkten. Eine sehr harmonische Jungtäubin ragte hier noch heraus und wurde mit der Höchstnote ausgezeichnet. Wünsche gab es im Schnabeleinbau, in der Stirn und im Kopftyp bei den übrigen Tieren. (V R. Schmidt) Ein Täuber in Rotfahlgelbhammer der sehr harmonisch wirkte, kurz und tief im Körper mit einem sehr gutem Kopf und sehr guter Augenfarbe. Als Täuber hätte er noch wichtiger sein können. Den Abschluß bildeten 10 Blauschimmel mit typvollen Körpern, Hälsen und Köpfen. Wünsche gab es in der Federstraffheit, leider mußten zwei Täuber wegen Lockenbildung auf den Flügelschildern abgestuft werden. In farblicher Hinsicht waren alle in Ordnung. (V M. Fatke)

Rainer Redel, SR



Mondain 1,0 jung
blau mit schwarzen Binden
V 97 Fläminger Band

Die Bayernseite 2024

Liebe Züchterinnen und Züchter,

was kann es Schöneres geben als einen Rückblick, bzw. eine Zusammenfassung über ein sehr erfolgreiches Jahr zu präsentieren. Der Zeitraum Sommer 2023 bis dato war für die Gruppe Bayern in allen Belangen von Erfolg geprägt. Bevor ich auf viele erfreuliche Einzelheiten eingehe, muss ich allerdings einer traurigen Pflicht nachkommen. Im Dezember 2023 ist unser langjähriger Zuchtfreund und jahrelang erfolgreicher Züchter der weißen Mondain Xaver Seitz verstorben. Eine Abordnung der Gruppe nahm an seiner Beisetzung teil und hat Ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die Gruppe Bayern hat zurzeit 25 Mitglieder, davon 22 Aktive, darunter 2 sehr aktive Züchter der Rasse Romagnoli. Ein Neuzugang ist zu vermelden – Elvis Ramacea (er züchtet gelbfahle).

Nunmehr in chronologischen Ablauf die Aktivitäten der Gruppe Bayern.

Am 24.9.23 fand unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung statt. 13 Mitglieder nahmen daran teil, was immerhin 50% der Mitglieder ausmacht. Ich würde gerne auf den nächsten Versammlungen noch mehr Zuchtfreunde begrüßen dürfen. Unserem Preisrichter Gustl Heftberger wurden 30 Mondain und 10 Romagnoli zur Bewertung gestellt. Nach der Bewertung erfolgte eine Einschätzung der Qualität in den einzelnen Farbenschlägen und eine sehr aufschlussreiche Einzeltierbesprechung von Spitzen- und Problemtieren durch Gustl. Die schönsten Tiere zeigten Alwin Westermayer – schwarzscheck, die ZG Kuhns – rot, und Hans Brum – schwarz. Die erfolgreichen Züchter erhielten sehr dekorative Porzellankrüge.

Am 16./17. Dezember fand unserer Sonderschau der Gruppe Bayern beim GZV Kelheim statt. Die Kelheimer Zuchtfreunde um ihren 1. Vorsitzenden Hans Spielmann haben das mal wieder super hingekriegt. Sage und schreibe 132 Mondain und 19 Romagnoli standen in 50er Käfigen. Erstmals eine Sonderschau Mondain in 50er Käfigen. Schon seit langem habe ich mir das gewünscht und die Kelheimer haben es verwirklicht. Als Preisrichter waren Heiko Laaß und Josef Franz im Einsatz. Beiden PR mein herzlicher Dank für ihre hochprofessionelle Bewertung. Die besten Tiere mit V 97 zeigten Alwin Westermayer in schwarz (2x) und schwarzscheck, sowie die ZG Kuhns in Rot. 13x hv 96 wurden vergeben und gingen an Detlef Goller (2), Hans Saller, Alwin Westermayer, Hans Brum (2), Anton Höckmeier, ZG Kuhns (3), Elvis Ramacea, Gerhard Wagner (2).

Den höchsten Preis der Schau auf die beste Mondain – eine Mondainfigur gestiftet von Hans Spielmann, errang Alwin Westermayer. Das SV-Band ging an die ZG Kuhns. Das Band für die beste Romagnoli erhielt Hans

Saller. Die Farbenschlagbänder errangen in weiß die ZG Kuhns, in schwarz Alwin Westermayer, in gelbfahl Anton Höckmeier, in gelb die ZG Kuhns und bei den Romagnoli Hans Saller. Die LVP-Bänder erhielten Alwin Westermayer, Hans Brum, die ZG Kuhns und Elvis Ramacea. Die Kelheimer Bänder gingen an Detlef Goller und Gerhard Wagner.

Neue Vereinsmeister 2023 der Gruppe Bayern wurden: Hans Brum, Anton Höckmeier und Elvis Ramacea.



Am 6./7. Januar dann der Höhepunkt für alle Mondainzüchter in Deutschland – die Jubiläumsschau zum 60jährigen Bestehen des SV. 333 Tiere wurden gemeldet, davon 143 Tiere aus der Gruppe Bayern. Also fast nochmals die gleiche Menge wie schon bei der GSS. Die Gruppe Bayern lebt, ist aktiv und schreitet voran. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt: 4x v 97, 15x hv 96, 38x sg 95. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als dass 40% unserer ausgestellten Mondain und Romagnoli Höchstnoten erzielt haben. Die 4x v 97 gingen an Gerhard Erndl (2), Hans Spielmann und Anton Höckmeier. Die 15x hv 96 verteilten sich auf Detlef Goller (3), Hans Saller, Gerhard Erndl (2), ZG Kuhns (4), Christian Winter (2), Elvis Ramacea, Anton Höckmeier und Alwin Westermayer. Gerhard Erndl wurde 2. VM, die ZG Kuhns belegte Platz 2 beim Alttierpreis. Farbenschlagbänder errangen Detlef Goller – Romagnoli, Gerhard Erndl – weiss, ZG Kuhns – gelb und Anton Höckmeier – gelbfahl. Klosterbänder gingen an Gerhard Erndl und Hans Spielmann. Die Europa-Plakette erhielt Elvis Ramacea.

Am 18.2. waren die Mitglieder der Gruppe Bayern zur JHV nach Kelheim ins Vereinsheim eingeladen. Es waren 15 Mitglieder anwesend. 4 Zfr. hatten sich entschuldigt. Die Tagesordnung umfasste neben den Berichten des 1. Vorsitzenden, Kassierers und Zuchtwarts den wichtigsten

Punkt Neuwahlen und die Festlegung der Termine für die kommenden Jahre. Die Neuwahlen ergaben folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzender Bernd Kuhns, 2. Vorsitzender Hans Spielmann, Schriftführer Hans Brum, KassiererIn Sabine Kuhns, Zuchtwart Gustl Heftberger, Beisitzer Gerhard Erndl, Anton Höckmeier und Detlef Goller.

Nach den Neuwahlen trafen die anwesenden Mitglieder in geheimer Wahl eine Grundsatzentscheidung zum Thema Neuaufnahmen. Bei einer Enthaltung wurde entschieden, dass die Gruppe nur Züchter neu aufnimmt, die sich ausschließlich der Zucht von Rassetauben widmen.

Anschließend überreichte unser Ehrenvorsitzender Alwin Westermayer die Urkunden und Bänder, welche anlässlich der GSS 2023 errungen wurden.



Termine 2024 und 2025

Herbstversammlung mit Jungtierbewertung
am 29. September 2024 in Kelheim

Sonderschau Gruppe Bayern vom 12.-15. Dezember 2024 in
Untermaxfeld

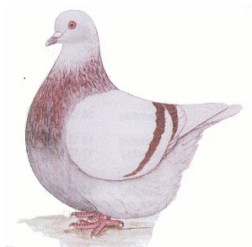
JHV 2025 ist am 23. Februar in Kelheim

Herbstversammlung mit JTB 2025 ist am 28. September in Kelheim

Die SS 2025 findet vom 21.-23. November in Kelheim statt.

Bernd Kuhns
1. Vorsitzender Gruppe Bayern

Heiko Laaß
Vorsitzender SV Mondain/Romagnoli
Zschippacher Berg 15
07554 Brahmennau
Tel.: 0177-9392144



Im Mai 2024

Liebes SV-Mitglied,

im Namen der Vorstandschaft des SV Mondain/Romagnolitaubenzüchter
Deutschland lade ich Dich zur Jahreshauptversammlung

**am Samstag, den 31. August 2024 um 14.00 Uhr
in das "Waldhotel Ehrental" in Schmalkalden**

herzlichst ein.

Die JHV findet anlässlich der Sommertagung unseres SV in
Schmalkalden in Thüringen vom 30.08. - 01.09.2024 statt.

Vorgesehene Tagesordnung:

01. Begrüßung und Totengedenken
02. Verlesung Protokoll der JHV 2023 (falls gewünscht)
03. Bericht Kassierer, Mitgliederbewegungen
04. Bericht der KP und Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
05. Bericht Hauptzuchtwart
06. Bericht Gruppe Bayern
07. Bericht 1. Vorsitzender des SV
08. Aussprache zu den einzelnen Berichten
09. Posteingänge
10. Ehrungen
11. Nachwahl 2. Vorsitzender bis Sota 2025
12. Ausstellungen 2024/2025 und Preisrichtereinteilung dazu
13. Sommertagung 2025
14. HSS 2025
15. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 30.07.2024 an den 1. Vorsitzenden

Heiko Laaß
1. Vorsitzender

Sommertagung mit JHV des SV-Mondain/Romagnoli 2024 vom 30.08. bis 01.09.2024



„Waldhotel Ehrental“, Ehrental 2, 98574 Schmalkalden
Hotel / Restaurant / Bowling
Telefon: 03683 6890
E-Mail: info@waldhotel-ehrental.de
Internet: www.waldhotel-ehrental.de

Freitag, 30.08.2024

bis ca. 17.00 Uhr Anreise

18.00 Uhr Vorstandssitzung

am Abend gemütliches Beisammensein, Züchtergespräche

Samstag, 31.08.2024

10.00 Uhr Jungtierbesprechung

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung inkl. notwendiger Nachwahl

ca. 19.00 Uhr Züchterabend

Sonntag, 01.09.2024

nach dem gemeinsamen Frühstück - Heimreise

Für den Samstag kann über das Hotel für die mitgereisten Züchterfrauen eine Kremserfahrt organisiert werden. Bei Interesse bitte rechtzeitig mit dem Hotel selbstständig in Verbindung setzen!

Zimmerreservierung **bis 15.07.2024** beim Hotel (Stichwort MONDAIN)

Jungtieranmeldung bis **12.08.2024** an Dietmar Benz Tel. 0152 09865475

Die bestellten Käfige werden organisiert und angeliefert. Den Aufbau der Käfige müssen die zuerst eingetroffenen Züchterfreunde übernehmen. Die Versorgung seiner Tiere muss jeder für sich selbst übernehmen. Bitte an entsprechende Näpfe denken.

Protokoll

JHV des SV Mondain-Taubenzüchter Deutschland, angeschlossen Romagnoli am 02. September 2023 in Schmalkalden im Hotel Jägerklause.

Der 1. Vorsitzenden Heiko Laaß, eröffnete um 15.40 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Sondervereins und begrüßte 18 anwesende Mitglieder, entschuldigt waren 13 Mitglieder.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Totengedenken
02. Verlesung des Protokolls der JHV 2022 (falls gewünscht)
03. Bericht des Kassierers / Mitgliederbewegungen, Aktualisierungen
04. Bericht der KP und Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
05. Bericht des Zuchtwartes
06. Bericht der Gruppe Bayern
07. Bericht des 1. Vorsitzenden des SV
08. Aussprache zu den einzelnen Berichten
09. Posteingänge
10. Ehrungen
11. Nachwahlen 1. Schriftführerin und 1. Kassierer
12. Ausstellungen 2023/2024 und Preisrichtereinteilung dazu
13. Sommertagung 2024 und 2025
14. Vergabe der HSS 2024
15. Jubiläums- und Hauptsonderschau 2023/24 vom 4.-7.1.24 in Petersaurach / 60-jähriges Vereinsjubiläum 2024
16. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Totengedenken

Nach der Begrüßung bat Heiko Laaß um eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder Hans Märkl und Johann Plettl.

Zu TOP 2: Verlesen des Protokolls der JHV 2022

Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet, da es im Mondain-Journal 2023 bereits veröffentlicht wurde.

Zu TOP 3: Bericht des Kassierers

Der Kassenbestand zum 30.08.2023 ist 141,08 €. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf 2.700,54 €. Somit haben wir ein Plus zum Vorjahr von 130,24 €. Von 6 Mitglieder fehlen noch die Beiträge für dieses Jahr. Zur Zeit haben wir 95 Mitglieder, davon 9 Ehrenmitglieder.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes

Karl-Heinz Wittig und Heinz-Werner Renkel stellten sich als Kassenprüfer zur Verfügung und bestätigten das alle Belege vorhanden sind und der Zahlungsverkehr in Ordnung ist. Zuchtfreund Wittig stellte den Antrag auf Entlastung des 1. Kassierers und der Gesamtvorstandschaft. Diese wurde einstimmig erteilt.

Zu TOP 5: Bericht des Zuchtwartes

Unser Zuchtwart Dietmar Benz konnte leider nicht's berichten, da keine Ausstellungen also Vergleich stattgefunden haben.

Zu TOP 6: Bericht der Gruppe Bayern

Der 1. Vorsitzende Bernd Kuhns verwies auf seinen Bericht im Journal 2023. Er informierte darüber, das die Gruppe Bayern zur Zeit aus 27 Mitgliedern besteht und unser immer noch aktiver Zuchtfreund Siedfried Druschke dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass hat sich die Versammlung für eine besondere Ehrung seitens des SV ausgesprochen. Weiterhin gab er noch einmal folgende Termine bekannt: 15.-17.12.2023 Sonderschau Gruppe Bayern in Kelheim
18.02.2024 JHV inkl. Taubenbörse

Zu TOP 7: Bericht des SV Vorsitzenden

Heiko Laaß verwies auf seinen Bericht im Mondain-Journal 2023. Er berichtete über den bedauerlichen Ausfall der HSS in Osthofen und der RBES im Elsass. Es konnten aber auch einige Schauen stattfinden. So die Lipsia in Leipzig, mit nicht ganz so großer Stückzahl, aber einer sehr hohen Qualität / die GSS Bayern in Iggenbach mit sehr großer Stückzahl und guter Qualität / die überregionale Mondainpräsentation in Fienerode auch mit einer sehr guten Qualität. Mit unseren stabilen Mitgliederzahlen, wie sie in anderen Vereinen unserer Größe nicht mehr unbedingt üblich sind, können wir sehr zufrieden sein. Dieses Jahr haben wir unsere langjährigen Mitglieder Hans Märkl und Johann Plettl verloren. Auf beiden Trauerfeiern waren wir als SV mit präsent. Die Vorbereitung für unsere Jubiläumsschau in Petersaurach läuft auf vollen Touren, die Halle steht fest, die Einladungen sind raus - auch international. Die Resonanz darauf ist schon jetzt sehr groß. Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die hervorragende Organisation der Sommertagung bei K.-D. Opitz, welcher wieder hervorragende Arbeit dafür leistete.

Zu TOP 8: Aussprache zu den einzelnen Berichten

Es gab keine Nachfragen

Zu TOP 9: Posteingänge

- 2 Rücktritte von Bernd und Sabine Kuhns als 1. Kassierer und 1. Schriftführer
- diverse Unterlagen neuer Mitglieder

- verschiedene Reaktionen auf unser Journal, z.B. vom 1. Vorsitzenden BDRG Christoph Günzel (inkl. Medaille für unsere Jubiläumsschau) und von Holger Kaps vom VDT-Vorstand

Zu TOP 10: Ehrungen

Dieses Jahr gab es keine Ehrungen.

Zu TOP 11: Nachwahlen 1. Schriftführer und 1. Kassierer

Manfred Fatke wurde einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Die Wahlen erbrachten folgende Ergebnisse: Für den 1. Schriftführer gab es keine Meldungen zur Übernahme dieses Amtes. Sabine Kuhns erklärte ihren Rücktritt, was zu Diskussionen führte. Letztendlich wurde einstimmig beschlossen, das bis zur nächsten Neuwahl 2025 für die JHV ein Protokollführer bestimmt wird. Für den 1. Kassierer gab es ebenfalls keine Meldungen. Der 1. Vorsitzende schlug daraufhin Silke Laaß vor. Von 18 anwesenden Mitgliedern stimmten 17 mit ja und 1 Gegenstimme. Silke Laaß nahm die Wahl an und legt ihr Amt als 2. Schriftführer damit nieder.

Zu TOP 12: Ausstellungen 2023/2024 und PR-Einteilung dazu

SS Lipsia Leipzig+VDT-Schau: SR Heiko Laaß

GSS Gruppe Bayern in Kelheim: SR Heiko Laaß

HSS/Jubiläumsschau in Petersaurach: SR Dietmar Benz, Heiko Laaß, Ib Nielsen, K.-D.-Opitz

Zu TOP 13: Sommertagung 2024 und 2025

Nach der Absage der ZG Kuhns für 2024 und der Absage durch das Hotel „Jägerklause“ in Schmalkalden (wegen Geschäftsaufgabe) müssen wir uns nach einem neuen Standort umsehen. Jedoch am selben Abend konnten wir uns auf Empfehlung des Chefs der „Jägerklause“ ein Hotel in nur 500 m Entfernung für die Zeit vom **30.08.-01.09.2024** sichern. Für die Sota 2025 sind noch alle Optionen offen..

Zu TOP 14: Vergabe HSS 2024/25

In der Versammlung wird beschlossen das sich die Zuchtfreunde Heuß und Weiershäuser um die HSS 2024/25 Anfang Januar im Odenwald bemühen.

Zu TOP 15: Jubiläums- und HSS 2023/24 vom 04.-07.01.2024 in Petersaurach / 60-jähriges Vereinsjubiläum 2024

Alle Vorbereitungen laufen plangemäß. Ein Hotel für die gemeinsame Unterbringung aller Teilnehmer und den Züchterabend ist gefunden. Für die Reservierung der Zimmer wurde eine Liste ausgelegt. Es stehen viele Preise zur Verfügung. Mondainfiguren in Lebensgröße für Champion 1,0 jung; 0,1 jung und als Märkl-Gedächtnispreis auf das beste Alttier. Die

Champion kann jeder erringen, nicht nur SV-Mitglieder. Den Alttierpreis, die Vereinsmeister und die Farbenschlagbänder können nur SV-Mitglieder erringen. Es gibt Bänder, welche von Illkirch umgearbeitet wurden für 60 Jahre SV; wahrscheinlich 2 Bänder des LV Bayern, Ehrenmedaille vom BDRG und von der EE und sonstige Spenden und Stiftungen. Außerdem erhält jeder Aussteller eine Flasche Wein als Dankeschönpräsent.

Zu TOP 16: Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Bernd Kuhns regt an die Planung des Zimmerkontingents für die Jubiläumsschau auch über die neuen Medien zu verbreiten. Die Antwort des 1. Vorsitzenden, das dies auf internationaler Ebene schon erfolgt ist und die ersten 5 Einzel- und 5 Doppelzimmer schon reserviert wurden. Eine entsprechende Information kommt auch noch auf unsere Webseite und in die WhatsApp-Gruppe.

Um 16.50 Uhr beendete der 1. Vorsitzende Heiko Laaß die JHV und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Silke Laaß, 2. Schriftführerin

Heiko Laaß, 1. Vorsitzender

Bitte beachten !

Hallo liebe Freunde der Rassetauben,

eine kurze Information des Ringherstellers Fred Stengel.

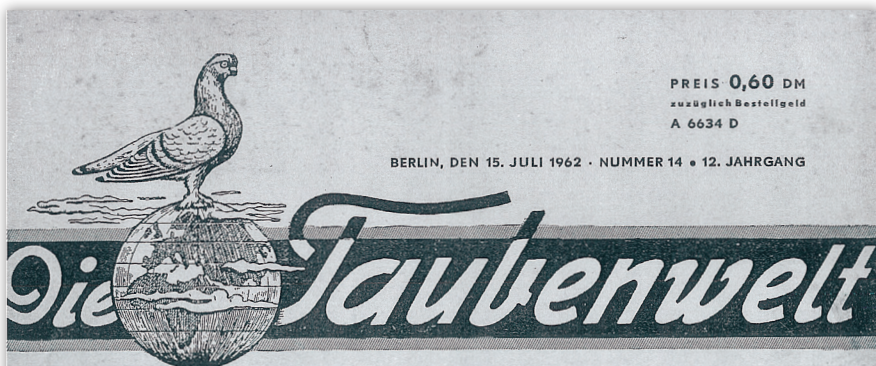
Auf Nachfrage bei der Fa. Stengel hat mir dieser mitgeteilt, dass es zu einer fehlerhaften Laserbeschriftung bei Fußringen gekommen ist.

Dies betrifft zwar unsere Größen nicht, aber jene die Tauben züchten und mit 9 mm Ringen beringt werden müssen, ist es möglich dass er solche von der Ringverteilerstelle bekommen hat. Es dürfte sich nur um einen Strang der Ringgröße 9 mm handeln. Laut der Fa. Stengel wurde der BDRG über diese Fehlbeschriftung informiert und es werden diese Fußringe bei Bewertungen auf Ausstellungen anerkannt.

Mit den besten Züchtergruß

Gustl Heftberger EE Vors. Tauben

Mondain Vorgestern (1962)



PREIS 0,60 DM
zusätzlich Bestellgeld
A 6634 D

BERLIN, DEN 15. JULI 1962 · NUMMER 14 · 12. JAHRGANG

BERLIN W 30 · BERCHTESGADENER STRASSE 8 · TELEFON: 24 83 00

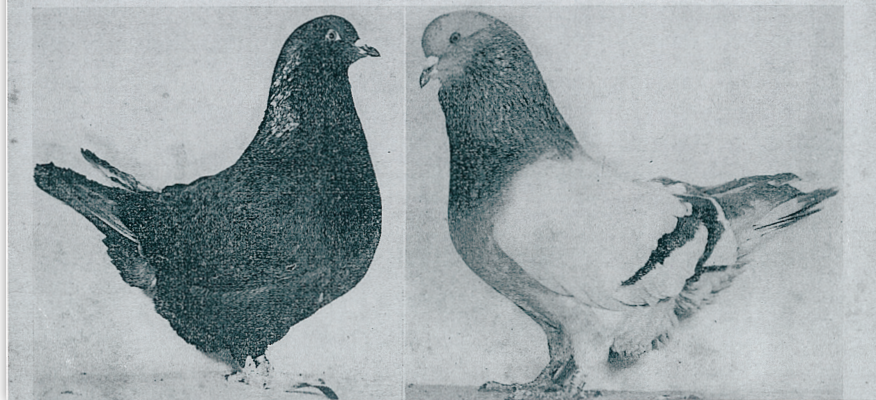
ZEITSCHRIFT FÜR DEN TAUBENZÜCHTER UND TAUBENFREUND
ORGAN UND MITTEILUNGSBLATT DER VERBÄNDE, VEREINE UND SONDERVEREINE
mit den Beilagen DIE DEUTSCHE SCHAUTAUBE und DIE REISETAUBE

Eine ausgezeichnete Wirtschaftseasse ist der Mondain

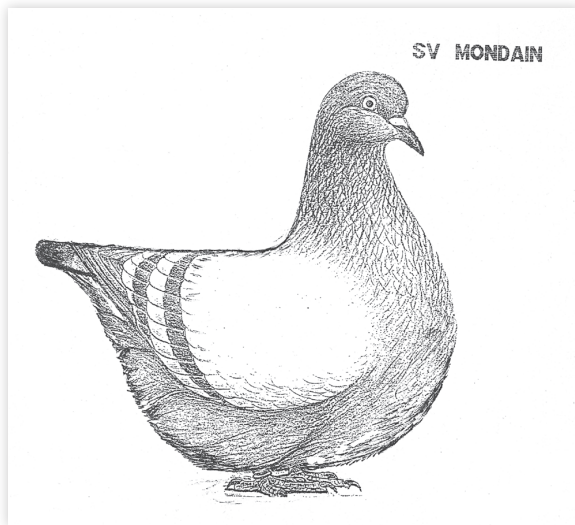
Nach Fontaine gab es um die Jahrhundertwende in Frankreich zwei Arten von Mondains: Solche mit glatten Läufen und auch bestirnpfte. Seinerzeit hatte man aus Italien die Romagnol eingeführt, eine Taube, die in Stellung und Typ eine große Ähnlichkeit mit den Mondains hatte. Mancher Züchter kreuzte seine Tiere mit Romagnol und erhielt so neben dem gewünschten tiefgestellten Typ eine erstklassige Wirtschaftstaube. In der französischen Fachliteratur finden wir den Namen Gritton, ein Züchter, der auf den damaligen Schauen große Erfolge mit seinen Mondains buchen konnte. Er soll für die Schaffung des modernen Mondain Romagnol, Feldtauben und Mondain der alten Zuchtrichtung benutzt haben. Andere Züchter kreuzten auch mit Montauban. Durch diese Kreuzungen erhielt man Vögel, die sehr vital und fruchtbar waren. Da die Rasse eifrig züchtete und schwere Jungtiere gab, wurde der Kreis ihrer Liebhaber stets größer. Damals wie heute waren die Mondains die Rasse, die auf den Schauen ihres Heimatlandes am stärk-

sten vertreten waren. In der Umgegend von großen Städten wurden die Mondains eifrig gezüchtet, weil die Jungtiere für die Küche sehr geschätzt waren. Da man in der Zucht auf Größe und Gewicht hielt, so erzielte man eine Taube, die oft bis 1200 Gramm wog. Durch dieses zu einseitige Zuchtziel erhielt man einen Vogel, dem es nicht selten an Zuchtfruchtbarkeit mangelte. Auch die Befruchtung ließ zu wünschen übrig. Um die Wirtschaftlichkeit der Rasse zu heben, legte der Verband der französischen Taubenzüchter (1956) das Lebendgewicht wie folgt fest: Tauber 800 bis 900, Täubin 750 bis 800 Gramm.

Links: 01 Mondain, schwarz
90. Internationale Landwirtschaftsausstellung Paris 1962 Ehrenpreis
Züchter: Robert Henry, Ermont, Frankreich
Rechts: 01 Mondain, blau, alt
89. Deutsche Jungfugelschau Hannover 1961 8g II
Züchter: Hermann Kronenberger, Graubauheim
Beide Fotos von Helmut Scheide, Osnabrück



**Mondain Gestern
(ca. 1990)**



**Mondain Heute
(2024)**



Runde Geburtstage im Jahr 2024

85 Jahre	Hugues P��ch��	28.05.1939
80 Jahre	Harm Boekholt	09.06.1944
75 Jahre	Klaus Stra��er	16.04.1949
	Heinz-Werner Renkel	16.12.1949
70 Jahre	Bernhard Kuhns	20.03.1954
	Hermann Wegerer	28.06.1954
	Karl-Heinz Wittig	16.09.1954
65 Jahre	Hubert Gillig	16.03.1959
	Johann Spielmann	29.09.1959
60 Jahre	Frenk Kliem	26.09.1964

Eintritte 2023/2024

Wir begr  en auf das Herzlichste folgende neue Mitglieder im SV Mondain/Romagnoli

Daniel Lorenzen
Volker Eichentopf
Enrico Lorenz
Frank M  ller
A. Ramacea (Jungz  chterin)

Austritte 2023/2024

Thomas Mez  
Khalid Aljasmi
Xaver Seitz (verst.)
Andrea Tittmann
Jozsef Pinter



Die Gabentische für die erfolgreichsten Züchter in Petersaurach

